

Richtige Pflege Ihrer Parkett- und Holzböden

Edles Parkett, edle Versiegelung

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden kann. „Holz atmet“ sagt man, d.h., es finden werkstoff- und raumklimatisch bedingt Wechselwirkungen statt. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfußboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen. Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung (wie z. B. während der Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verkleinert das Volumen der Holzteile und / oder der Verlegeeinheit.

Die Folge ist eine Fugenbildung am Parkettboden während der Heizperiode. Bewerten Sie das nicht negativ, sondern als Beweis für die Natürlichkeit des Holzfußbodens. Sorgen Sie während der Heizperiode bitte für zusätzliche Luftbefeuchtung, dies nützt nicht nur Ihrem Parkettboden, sondern dient auch Ihrem Wohlbefinden und der Gesundheit. Heute gibt es sehr gute Luftbefeuchtungssysteme in jedem Fachgeschäft.

Bedenken Sie: Die Oberflächenbehandlung von Parkett und anderen Holzböden mittels Versiegelung kann keine fugenlose Fläche bewirken. Versiegelungen schützen die Oberfläche des Holzes vor Verschleiß und bewirken vor allem die leichte und kostensparende Pflege.

Die Versiegelung schützt das Parkett mit einer geschlossenen Filmschicht, das Holz kann also keine Schmutzstoffe aufnehmen. Diese Schicht unterliegt aber im Laufe der Zeit, je nach Beanspruchung, einem gewissen Verschleiß. Schmutz und Staubkörnchen unter den Schuhsohlen verkratzen die Versiegelung. Durch eine regelmäßige Polishpflege wird dieser vorzeitige Verschleiß gemindert.

Bitte beachten Sie daher folgende Pflegeanleitung:

Erst- bzw. Vollpflege (erstmalig nach 8 – 14 Tagen nach Neuverlegung)

- Spezielles Parkettpflegemittel bitte hauchdünn mit einem trockenen Lappen gleichmäßig auftragen (baut schützenden Pflegefilm auf). Es braucht nicht nachpoliert werden und ist nach ca. 30 bis 40 Min. trocken. Starke Verschmutzungen, wie Gummistriche oder Fettflecken werden durch Ausreiben beseitigt. Alle 3 bis 6 Monate bitte die Vollpflege wiederholen. Parkettvollpflegemittel ist im Fachgeschäft erhältlich.

Unterhaltspflege:

- Vor dem feuchten Wischen bitte den Parkettboden mit Haarbesen oder Staubsauger vorreinigen.
- Bitte nur nebelfeucht wischen, nicht den Boden mit Wasser überschwemmen.
- Bitte nur Parkettbodenreiniger für das Wischwasser verwenden.

Wichtige Tipps:

- Die Füße der beweglichen Möbel, insbesondere der Sitzmöbel, bitte mit geeigneten Unterlagen (z. B. Filzgleiter) zu versehen.
- Bitte bei Möbeln mit Laufrollen den Boden mit Unterlagen schützen, ggf. parkettbodengeeignete Laufrollen anbringen.
- Bitte bei Blumentöpfen auf Dichtigkeit der Untersetzer achten, ggf. immer wieder nachkontrollieren.
- Bitte keine Stahlspäne und scharfe Reinigungsmittel verwenden.

Pflegehinweise für Kunststoffbeläge

Hinweise für Verleger und Nutzer

In der DIN 18365 „Bodenbelagarbeiten“ Punkt 3.1.4 wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Pflegeanleitung zu übergeben hat. Mit der Übergabe dieses Textes an den Nutzer erfüllt der Verleger diese Vorschrift.

Allgemeine Hinweise

Kunststoffbeläge sind vor der Nutzung einzupflegen. Ohne diese Einpflege wird die Reinigung des Bodens erschwert und ist mit einem erhöhten Kostenaufwand verbunden. Die richtige Pflege und regelmäßige Reinigung ist bei Bodenbelägen nicht nur für die Schönheit und Hygiene, sondern auch für die Lebensdauer von großer Bedeutung.

Grundsätzlich unterscheidet man folgende Maßnahmen:

1. Bauschlussreinigung

Sie wird sofort im Anschluss an die Verlegearbeiten vorgenommen. Alle Verschmutzungen werden beseitigt. Der Reinigungsaufwand und die Methode richtet sich nach den vorhandenen Verschmutzungen. Normalerweise genügen handelsübliche Grundreiniger, die dem Reinigungswasser in geringer Dosierung beigegeben werden. Nach Bauschlussreinigung, bzw. Erstreinigung bitte sofort die Erstpflege vorzunehmen.

2. Erstpflege

An jede Bauschlussreinigung schließt sich unmittelbar eine Erstpflege an, bevor der Boden begangen, bzw. benutzt wird. Im Rahmen dieser Erstpflege wird der Boden mit einem Pflegemittelfilm versehen, der die Aufgabe hat, den Belag vor mechanischen und chemischen Einflüssen zu schützen, das Aussehen zu verbessern und die nachfolgenden Reinigungsmaßnahmen zu vereinfachen und zu erleichtern. Ohne diesen Schutzfilm ist das Entfernen von Verunreinigungen schwierig und teuer. Wir empfehlen bei allen Belägen den Einsatz von unverdünnt aufgetragenen Polymerdispersionen. In hochbeanspruchten Bereichen kann ein zweimaliger Auftrag sinnvoll sein.

3. Unterhaltsreinigung

Hierunter versteht man die laufende Behandlung des Fußbodenbelages über einen längeren Zeitraum. Je nach Art und Grad der Verschmutzung werden dem Wischwasser sogenannte Wischpflegemittel zugesetzt. Bei größeren Objekten mit viel freier Fläche kommen häufig Reinigungsmaschinen zum Einsatz.

4. Grundreinigung

Eine Grundreinigung ist von Zeit zu Zeit erforderlich z. B. dann, wenn die Unterhaltsreinigung kein zufriedenstellendes Ergebnis mehr bringt. Bei der Grundreinigung werden Schmutz und Pflegemittelfilm entfernt. Nach dem Trocknen des Belages muss bitte ein neuer Pflegemittelfilm, wie unter Punkt 2 beschrieben, aufgetragen werden.